

Achtung:

SJMUZ-MKZ-Event,
22. September 2013,
Musikzentrum Albisgüetli,
weitere Infos unter
www.sjmuз.ch

SJMUZ

News

Ausgabe 3 Herbst 2013



Aktuelles aus dem Vorstand Sept 2013

Für einmal trafen sich alle Musikerinnen und Musiker nicht mit ihren Instrumenten, sondern mit guten Schuhen und Badesachen im Probelokal Albisgüetli. An diesem schönen Samstagnachmittag galt es nicht, ein schönes Konzert auszurichten, sondern Rätsel zu lösen.

Das OK-Team unter der Leitung von Martin Suter hat für alle SJMUZlerInnen eine Schnitzeljagd in der Stadt Zürich organisiert. Am Abend gab es anschliessend noch einen Pizzaplausch in der Waldhütte. Was mit einer kleinen Idee anfang, endete in einem super Anlass, wo für einmal Spiel und Spass im Vordergrund standen. Der Vorstand wurde dazu eingeladen und durfte für einmal nur geniessen.

Das ist nur Dank unseren älteren Mitgliedern möglich, die eigenständig ein Team bilden und ein Fest organisieren. Sie pflegen eine Tradition, die wir als Vorstand sehr schätzen, sie übernehmen Verantwortung und betreiben nebst ihren Tätigkeiten im Verein zusätzlich grossen Einsatz.

Wir danken Martin Suter und seinem ganzem Team, und den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund für den gelungenen Anlass. Aber auch der Vorstand ist nach den Ferien schon wieder voll in Fahrt.

Die Vorbereitungen für den SJMUZ-MKZ- Event (22. September) laufen

auf Hochtouren. Und für unser Jahresschlusskonzert haben sich einige schon den Kopf zerbrochen, wie wir Sie mit einem originellen Programm unterhalten können.

**Euer Präsident,
Martin Manser**



Gönnerverein

Sehr geehrte Gönner/Innen

Eine Investition in einen sicheren Wert und ohne Risiko!

Wo soll ich mein Geld anlegen, in was soll ich investieren? Ganz einfach - mit der Unterstützung des SJMUZ-Gönnervereins leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Diese Überzeugung hat mich dazu bewogen, mich für eine Mitarbeit im Vorstand des Gönnervereins zur Verfügung zu stellen. Nach meiner 10-jährigen Tätigkeit im Vorstand der StadtJugendMusik Zürich durfte ich hautnah miterleben, wie zentral ein intaktes Vereinsleben sein kann. Kinder und Jugendliche üben ihr Hobby „Musizieren“ mit Freude, Begeisterung und Ausdauer aus. Beim Austritt schauen die jungen Erwachsenen mit Stolz, und oft auch mit etwas Wehmut, auf die „coole“ Zeit, die grosse Kameradschaft und die vielen tollen Erlebnisse in der SJMUZ zurück. Sie verlassen den Verein mit einem Rucksack voller wertvoller Erfahrungen und Erinnerungen. Damit die SJMUZ dieses Angebot weiterhin zu „erträglichen“ Konditionen für Kinder und deren Eltern aufrecht erhalten kann, ist der Verein auch künftig auf eine breite Unterstützung angewiesen. Dank der Unterstützung des Gönnervereins können zum Beispiel neue Instrumente, Noten oder Uniformen angeschafft werden. Für mich ist es eine grosse Freude, dass heute zwei junge ehemalige SJMUZ-lerinnen – Angela Müller und Sandra Eschner – engagiert im Vorstand mitwirken und neue Ideen einbringen. Und dass ein weiterer ehemaliger SJMUZ-ler – Andreas Knecht – spontan bereit ist, sich für ein Vorstandsmandat zur Verfügung zu stellen, beweist, wie gross die Verbundenheit mit der SJMUZ ist.

Werner Zembrod Präsident Gönnerverein

Lebensmeilensteine

Runde Geburtstage:

20 Jahre alt werden:

Suter Michael	23.10.1993
Tschuur Seraina	23.10.1993
Walker Simon	12.11.1993
Stalder Debora	08.12.1993

18 Jahre alt werden:

Rieser Serafin	10.10.1995
Höhn Pascal	07.12.1995
Zimmerman Stefan	10.12.1995

Feiern dürfen auch:

Ochsner Bruno und	15.12.1953
Marugg Gabi	17.12.1963

Euch allen herzlichen Glückwunsch!

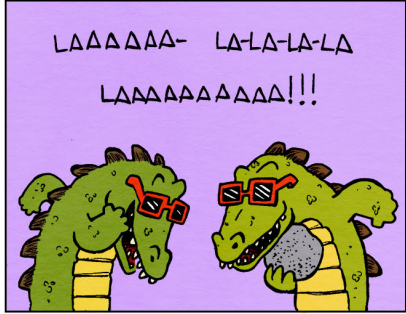
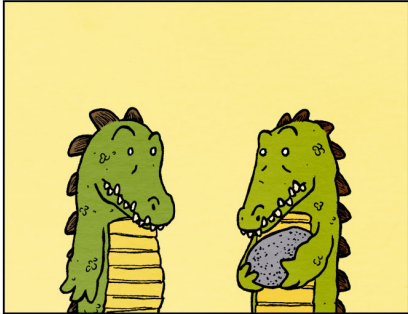
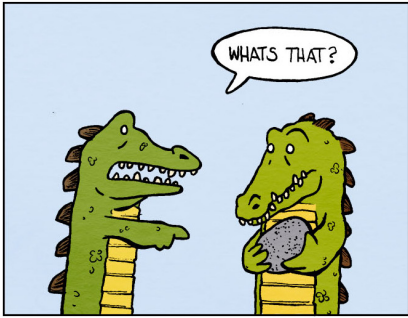


Notensponsoring

Wissen Sie, wie viel das Stück „Dances With Wolves“ kostet? Es kostet 113 Fr. Ist das nun viel oder wenig? John Barry schrieb es 1990 für den gleichnamigen Film mit Kevin Costner und erhielt dafür 1991 den Oscar für die beste Filmmusik. Es war sein fünfter und letzter Oskar und wohl eine Art Genugtuung. John Barry schrieb 1962 auch die Filmmusik für

den ersten James Bond Film „Dr. No“ und war dann lange Jahre für die James Bond Filmmusik verantwortlich. Als er in den 1970er Jahren von Grossbritannien nach Amerika umzog, wurde seine Musik streicherlastiger und langsamer. Einige sagten auch einfallloser. 1988 erlitt er einen Speiseröhrenriss und war lange krank. Und dann kam nochmals der Erfolg mit „Dances With Wolves“, wo die Musik die Geschichte und Bilder kongenial unterstützte. Auf Youtube gibt es unter dem Stichwort „Soundtrack“ 40'600 Einträge. Grenzt man es ein, erscheinen unter dem Stichwort „Brass Band“ 10'100 Einträge und unter „Blasorchester“ sind es immer noch 281 Einträge. Jetzt kommt die Gretchenfrage: Haben alle Formationen Originalnoten für ihre Einstudierungen verwendet, oder haben sie von befreundeten Orchestern Noten kopiert oder vom Internet heruntergeladen? Für die SJMUZ ist klar, dass wir die Noten kaufen, oder Noten aus unserem Archiv wiederverwenden. Komponisten sollten nicht nur wie John Barry Ehrungen wie fünf Oscars, vier Grammys oder drei goldene Himbeeren für die schlechteste Filmmusik entgegennehmen, sondern auch davon leben können. Und das kostet. Letztes Jahr gab die SJMUZ 3'018 Fr. für Noten aus. Deshalb danken wir Ihnen sehr für Ihr Notensponsoring. Gerne nehmen wir Ihre Spende auf dem **PC-Konto 80-28478-5** entgegen. Und ich freue mich mit Ihnen schon darauf, „Dances With Wolves“ am Jahresschlusskonzert zu hören.

**Ihre Kassierin
Doris Schiesser**



SJMUZ Jahresschlusskonzert 2013

TIERISCH...

TIERISCH ist die Vorfreude auf den traditionellen Höhepunkt des Jahres, das Jahresschlusskonzert 2013, welches am 7. und 8. Dezember 2013 im ‚Spirgarten‘ in Altstetten stattfinden wird. TIERISCH... ist aber auch das Motto eben dieses Jahresschlusskonzertes. Das Wort kann problemlos mit der SJMUZ in Zusammenhang gebracht werden. Einige von Ihnen denken nun vielleicht an die Kuh, welche die SJMUZ vor einiger Zeit gemietet hat, oder an den Foxtrail, welcher Ende August 2013 von einigen Korpsmitgliedern mit viel Hingabe organisiert wurde. Ja, das sind wahrlich tierische Erlebnisse. Das Wort TIERISCH kann aber auch als anderes Wort für ENORM, UNGEHEUER oder EXTREM eingesetzt werden. Tierisch zahlreiche Konzerte haben alle SJMUZ-Formationen im Jahre 2013 gespielt. Es waren 35, oder anders ausgedrückt konnte man quasi alle knapp eineinhalb Wochen ein SJMUZ-Konzert geniessen... Was für ein tierischer Einsatz! Darunter gab es auch tierisch glänzende Auftritte am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Zug, wo die SJMUZ einen Schweizermeistertitel, zwei Goldauszeichnungen und eine Silberauszeichnung erspielen konnte, oder tierisch unterhaltende Konzerte, wie beispielsweise jene im Moods oder am ZüriFäscht. Das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Christoph von Bergen wird einen tierischen Startschuss ins Programm bieten. Hits wie „Chameleon“, „Blackbird“ oder „Crocodile Rock“ werden Ihnen frisch arrangiert dargeboten. Das Aspirantenspiel, welches erstmals unter der Leitung von Thomas Mosimann am Jahresschlusskonzert aufspielen wird, wendet sich vollumfänglich den Vierbeinern unter den Tieren zu. Bei „The Horse“, „Flying Tigers“, „Selections From Cats“ oder „Highlights From Brother Bear“ werden Sie die samtweichen Pfoten sowie auch die scharfen Krallen unseres Aspis bewundern können. Nicht nur die Musik an diesem Konzert wird tierisch sein, sondern auch der Anblick der Tombola, zu welcher Sie in der Pause ungeheuer viele Lose anschaffen können, damit Ihre Gewinnquote tierisch in die Höhe schnell. In der zweiten Konzerthälfte stellt Ihnen das Korps das tierische Leben zu Luft (The Turtle Dove), zu Wasser (Aquarium), sowie zu Land (Dances With Wolves) oder (Jungle Book) vor. Zum Schluss wird es tierisch farbig (DeepPurple Medley) und tierisch groovig (Funk Attack).

Wir freuen uns _ _ _ _ _ (Wort bitte selber ausfüllen) auf Ihren Konzertbesuch!

Adrian Nörr,
Musikalischer Leiter SJMUZ



Ticketvorverkauf Jahresschlusskonzert 2013

Wenn Sie am Jahresschlusskonzert, das am 7. + 8. Dezember stattfindet, nicht an der langen Abendkasse warten möchten, empfehlen wir Ihnen, unseren Ticketvorverkauf zu benützen.

Für das diesjährige Jahresschlusskonzert im Kongresszentrum Spürgarten findet der Vorverkauf am:

21. + 28. November 2013

18:00 – 20:00

Musikzentrum Albisgüetli

**Eingang Schützenstand, 1. Stock
Uetlibergstrasse 331, statt.**

Um den Probebetrieb der Formationen nicht zu stören, bitten wir Sie, die speziellen Hinweisschilder zu beachten.

Vielen Dank.

Liebe Sammlerinnen und Sammler der Tombola 2013

Die Abgabe der SammelListen und der gesammelten Artikel findet am

Donnerstag, 21. und 28. November 2013

ab 19.00 Uhr im Musikzentrum

Albisgüetli statt.

Ich bitte euch, die Barbeiträge bis Ende November 2013 auf das SJMUZ-Postscheckkonto Nr. 80-28478-5 einzuzahlen, damit wir für die Tombola

die zusätzlichen Artikel für die Geschenkkörbe einkaufen können.

Backwaren bitte auch auf die SammelListe eintragen, damit die entsprechenden Nummern reserviert werden können. Die Backwaren können am Samstag, 7. Dezember 2013 zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr direkt im Hotel Spürgarten abgegeben werden.

Ansonsten Bruno Ochsner anrufen:
079/ 780 87 52 - Danke.

Vielen Dank für euren Einsatz bei der Sammlung 2013. Das Tombolateam freut sich auf viele Preise.

**Das Tombolateam
Bruno Ochsner**



Maskottchenparade!

Jedes Register unseres Vereines hat seit geraumer Zeit ein Maskottchen. Auf dieser Seite lernen Sie nun in jeder Ausgabe einer dieser hübschen Kreaturen genauer kennen!

Heute an der Reihe: Die Trompete!

Name: **TromPeter**
 Register: **Trompete**
 Typ: **Knuddelbärchen**
 Geburtstag: **unbekannt**
 Herkunft: **unbekannt**

Eigenschaften der Registermitglieder:

Unsere Stärken:
Wir sind jung, dynamisch und wissen, dass wir nicht perfekt sind.

Unsere Schwächen:
Das p sieht für uns aus wie ein fff.

Daran erkennt man uns.
Wir sind laut, nie vollzählig, aber glücklich.



Das sagt man über uns.
Wir sind immer zu laut und streiten uns mit Günther.

Besonderes:
Wir sind jung, wild und sexy, haben es aber nicht nötig anzugeben!



Ansprechender Internetauftritt und ein modernes CMS

Bereits im Jahr 2012 wurde die Überarbeitung der SJMUZ-Homepage thematisiert und eine Projektgruppe ins Leben gerufen. In einer groben Zielformulierung wurden die Eckpfeiler des Projektes festgehalten und eine erste Kostenschätzung eingeholt. Nebst einer optisch ansprechenden Homepage gehört auch ein CMS (Content Management System – ein Redaktionssystem, mit dessen Hilfe der Inhalt z.B. von Websites verwaltet wird. Dabei erfolgt eine Trennung von eigentlichem redaktionellem Inhalt und dem Layout, sodass sowohl Inhalt als auch Layout getrennt voneinander verändert werden können, ohne in den jeweils anderen Bereich eingreifen zu müssen.)

Dadurch können Informationen zu Konzerten oder Vereinsnänsen rasch und einfach ins Web gestellt werden, können Druckaufträge generiert und anderes Zeugs bequem verwaltet werden. Kein Luxusgut in der heutigen Zeit, ein MUST.

Aber eben, solche Ansprüche generieren Kosten, die in der Vorstandsrunde zu hitzigen Diskussionen führten. Am 28. Februar 2013 fiel der Startschuss zur Überarbeitung des Internetauftrittes der SJMUZ. Werni Zembrod hatte vorgängig den Kontakt zu Roland Hartmann, dem Geschäftsführer der Marketingagentur DIAGONAL, geknüpft. Dieser hatte sich, nach Sichtung der Ausgangslage sowie

der vorhandenen Bedürfnisse und Vorstellungen der Projektgruppe, dazu bereit erklärt, für ein geringes Entgelt das Vorhaben auf professionelle Beine zu stellen, und sich der Umsetzung anzunehmen. Ein Sponsoring-Projekt eben, wie er meinte. An dieser Stelle ist ein erstes Danke angebracht. Zurzeit sind die grafischen Elemente besprochen und auf der Testseite aufgeschaltet, nun müssen die bestehenden Datenbanken angebunden und noch diverse Ansprüche an eine einfache, zeitgemässe Bedienung der Applikation entwickelt und getestet werden.

Was jedoch alle Beteiligten antreibt, ist die Vorfreude auf die produktive Inbetriebnahme dieses Systems. Der Auftritt kommt freundlich, einladend und übersichtlich daher. Zudem wird die Homepage laufend auf den neuesten Stand gebracht, jeder Besuch lohnt sich.

Im ersten Quartal des kommenden Jahres wird das Werk vollendet sein, die Spannung steigt von Monat zu Monat!

JM



Sponsorenlauf

Beim Sponsorenlauf geht es vor allem um Zahlen. Die Zielsetzung ist, dass möglichst viele LäuferInnen, möglichst viele Runden à 400 m in einer halben Stunde zurücklegen, damit möglichst viel Sponsorengeld die SJMUZ-Aktivitäten ermöglichen kann. Am besten wird dies deshalb in einer Tabelle dargestellt:

	ASPI	KORPS	Vorstand Ehemalige Fachspez.	Total
Anzahl LäuferInnen	23	39	12	74
Minimale Distanz	4 km	4 km	3.4 km	
Maximale Distanz	8 km	8.4 km	6.4 km	
Anzahl Runden	301	539	166	1006
Total				Über 400 km

Die erlaufenen km entsprechen der Strassendistanz von Zürich bis nach Genua! Dies bedeutet, dass der Fitness-Zustand der SJMUZ-ler sehr gut ist und Dank den Sponsoren über 27'000 CHF Einnahmen „errannt“ wurden.

Beste Läuferinnen: Marina Scheibler (Korps) und Livia Jenny je 15 Runden, d.h. je 6 km!

Beste Läufer: Wanja Gianocca (Aspi) 20 Runden, d.h. 8 km und Felix Wüthrich (Korps) 21 Runden, d.h. 8.4 km!

Christian Tobler



Die SpitzenläuferInnen von Aspi und Korps freuen sich über ihre Leistung und sehen gar nicht erschöpft aus!







SOKO Seniorama Tiergarten

Das Aspi ist fit

Gleich zwei Anlässe am selben Tag – dem 29. Juni 2013

Im Seniorama „Tiergarten“ erfreute das Aspi mit seinem Konzert unter der Leitung des Dirigenten Thomas Mosimann die Pensionäre, Mitarbeiter und die Heimleitung anlässlich dessen 25-jährigem Bestehen. Die Bühne war eng, das Schlagzeug breit, die Musikanten jedoch nett. Der Applaus

war gross, es gab eine Zugabe für die Zuhörer und Sandwiches anschliessend für die Musikantinnen und Musikanten. Die einen – ziemlich viele – mussten sich zu Hause erholen. Den anderen wurde jedoch ein Gratis Eintritt ins Hallenbad Altstetten offeriert. Ein herzliches Dankeschön Herrn F. Gnehm, der dies einmal der SJMUZ zugesprochen hatte, und das nun eingelöst werden konnte. Nach ausgiebigem Schwimmen, Planschen und 5-m-Sprüngen war es Zeit, sich für den zweiten Auftritt bereit zu machen.

Gabriela Möbus



SOKO Familienheim Genossenschaft Zürich / FGZ

Das „Gnossi-Fäscht“ im Friesenberg war schon voll im Gange. Bühne frei und schon bald sassen alle auf ihren Klappstühlen bereit, ihr ganzes Repertoire zum Besten zu geben. Drei Posaunisten und eine Klarinettestistin aus dem Korps konnten kurzerhand als Verstärkung engagiert werden. Herzlichen Dank euch, Marina, Lukas, Christian und Laura für euer „Einspringen“ in der Not. Draussen regnete es in Strömen, drinnen strömten immer mehr Kinder zur Bühne; staunend, tanzend und klatschend. Ein Erfolg, ein Bravo und ein herzliches Dankeschön den Musikanten, die ohne weiteres etwas zahlreicher hätten sein können.

Gabriela Möbus





Werkstattkonzert 2013

Es ist mittlerweile schon zur Tradition geworden, dass sich nicht nur am Chlauskonzert im Dezember, sondern auch zwei Wochen vor den Sommerferien verschiedenste Ensembles zum Konzertieren im Musikzentrum Albisgüetli treffen. Dieses Gefäss, Werkstattkonzert genannt, soll in erster Linie den Jüngsten Gelegenheit geben, Auftrittserfahrung zu sammeln und zu zeigen, was das Jahr über erarbeitet wurde. Normalerweise findet dieser Anlass bei brütender Hitze statt. Dieses Jahr hatte Petrus aber Erbarmen und deckte Zürich mit kühlenden Regenschauern ein, was dem Publikum etliche Schweisstropfen ersparte. Den Anfang machte das Bläserensemble Uto unter der Leitung von Sybille Schuppli, gefolgt vom Bläserensemble Triemli unter der Leitung von Thomas Mosimann. Einen Kontrast zu dieser geblasenen Musik bildete der Vortrag des Schlagzeugensembles unter der Leitung von Christoph von Bergen, welches mit seinen drei Stücken zeigte, was alles mit Schlaginstrumenten möglich sein kann. Ganz und gar kein Anfängerensemble und ein würdiger Abschluss des Abends waren die Züri Horns unter der Leitung von Simon Mattmüller. Die kleine Gruppe von fünf Hornisten deckten sämtliche Möglichkeiten des Waldhorns und eine grosse stilistische Bandbreite ab. Auch ein Konzert bei angenehmen Temperaturen gibt Durst. So wurde das Publikum im Anschluss an das Konzert mit einem Apéro verwöhnt.

Christoph von Bergen,
Formationsleiter Schlagzeug-Ensemble

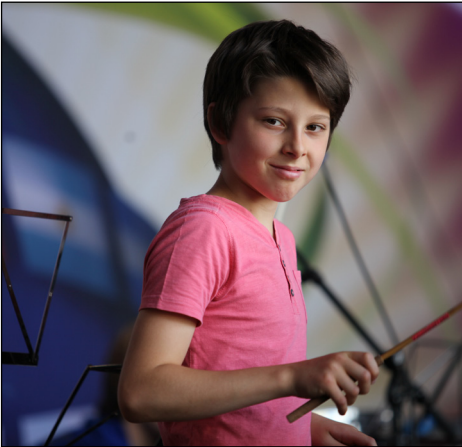
Zürifest - 7. Juli 2013

Am Samstag des Zürifestes erklangen auf dem Münsterhof noch südländische Rhythmen, doch am Sonntag wurde er zum Platz der Jugend, und wenn in Zürich die musizierende Jugend gefragt ist, ist die SJMUZ da! Bei schönstem Wetter und fast schon kitschig blauem Himmel spielte zuerst unser Aspirantenspiel zusammen mit verschiedenen Ensembles, die sich im Frühlingslager in Lindenberg kennengelernt hatten. So war die Bühne voll von Kindern – ihre musikalische Darbietung war souverän, gepaart mit viel Spielfreude. Nach einer Umbaupause spielte dann unser Musikkorps auf. Extra fürs Zürifest erweiterte Adrian Nörr mit uns das Repertoire, obwohl zuvor fast alle Probestermine der Vorbereitung auf das Eidgenössische Jugendmusikfest in Zug genutzt werden mussten. Aber, ein paar fetzige Stücke mussten eben sein! Ohne Musikjuroren im Rücken, konnten wir frei aufspielen: „Frenesi“, „Starwars“ – „Disco March“, „Isn't She Lovely“ oder auch „Queen in Concert“ brachten die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer in Stimmung. Sie klatschten mit und die Freude war gross auf und vor der Bühne. Erst als der Zuhörerruf nach dem Sechsilütemarsch erfüllt wurde, verliessen wir die Bühne. Und (man kann es glauben oder nicht) sogar Freddie Mercury ist davon von den Toten auferstanden und hat sich an der Musik erfreut! Einen herzlichen Dank am Schluss geht an alle Organisatoren und natürlich an unsere zwei Moderatoren Jasmine Junghans und Yannick Höhn!

cat







SOKO Wollishofen 11.07.2013

Ferien

*„Die Wildsau und ihr Göttergatte,
die machen, denn sie sind nicht doof,
befreit von Anzug und Krawatte,
stets Ferien auf dem Bauernhof.“*

Mit diesen Zeilen beginnt das Gedicht von Roman Herbert, welches die unbeschwertere Zeit der Sommerferien beschreibt. Viele Notwendigkeiten und Pflichten haben während dieser fünf Wochen ebenfalls Ferien. Aufgaben, Prüfungen, Proben und anderes Ungemach finden keine Opfer, und eben diese Zeit wird jeweils am letzten Donnerstag vor den Schulferien durch Aspirantenspiel und Korps eingeläutet. Geläutet wird allerdings nicht, sondern Musik gemacht. Auch Reinhard Meier und Jean-Pierre Prêtre haben keine Glocken dabei, sie stehen am Grill und versuchen, dutzenden Cervelats und Bratwürsten die optimale Bräune zu verpassen. Die Ferien kommen aber nicht nur den Musizierenden gelegen, auch den Dirigenten und Formationsleitenden, Vorstandsmitgliedern und Fachspezialisten. Fünf Wochen Energie tanken und Freude aufbauen für die strenge Zeit danach.

JM





Konzert der SJMUZ am Genossenschafts- fest Freiblick in der Sonnenhalde

Fast schon einem Gewohnheitsrecht entsprechend, durften unsere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler zusammen mit den zahlreichen Gästen auch dieses Jahr wieder die Jugendlichen der SJMUZ bei uns im Festzelt begrüßen. Unter der Leitung von Thomas Mosimann gab uns das Aspirantenspiel eine breite Palette von ruhigeren bis rassistigen Stücken mit leisen und auch etwas lautereren Passagen zum Besten. Neben der Qualität und der Intensität des Gesamtauftritts bleibt sicherlich die Interpretation des Stücks „SKYFALL“, dem Titelsong von Adele aus dem neusten James Bond-Film, in Erinnerung. Wir vom OK bedanken uns bei der SJMUZ, dem Leiter Thomas Mosimann und all den motivierten Jugendlichen für dieses mehr als halbstündige Konzert an unserem Genossenschaftsfest.

Richard Durrer
OK Genossenschaftsfest
Sonnenhalde / Freiblick





Kirchgartenfest Kirche Bühl

Die Kirche Bühl in Wiedikon wurde im Jahre 1896 fertiggestellt und sollte damals dem aufstrebenden Stadtteil Wiedikon ein sichtbares Zentrum geben. Im malerischen Garten der Kirche hätte Ende August das traditionelle Kirchgartenfest stattfinden sollen. Der schlechten Wetterprognosen wegen wurde dieses nach innen verlegt. Dies tat der tollen Stimmung keinen Abbruch, trotz der vorgängigen Sommerpause brachte das Korps durch musikalisches Engagement Sonne in die kirchlichen Stuben. Die Bilder lassen keinen Widerspruch zu.

JM





Foxtrail

Füchse jagen und nach Schätzen tauchen

Treffpunkt: Samstag, 31. August 2013, 13.30 Uhr, Probelokal Albisgüetli. Einzelne SJMUZler waren bereits da, die Mehrheit fehlte jedoch noch, aber dies ist ja keine Seltenheit bei uns. ;) Um 14.00 Uhr waren dann endlich alle da und erhielten von Martin Suter die letzten Informationen zum Foxtrail. Gestartet wurde in 5er-Gruppen, meistens zwei Aspiranten, zwei aus dem Korps und ein Vorstandsmitglied.

Das Ziel war es, einen Fuchs zu jagen, knifflige Rätsel zu lösen, geheime Botschaften zu entziffern und mit viel Spass und Spannung neue Seiten von Zürich zu entdecken. Auf vier verschiedenen Trails waren wir unterwegs. Unsere Gruppe jagte den Fuchs über die Dolderbahn hinab zum Wolfsbachtobel bis hin zum Niederdorf, wo wir ihn dann endlich aufspüren konnten. Festgehalten wurde unser Sieg mit einem Beweisfoto.

Nach dieser anstrengenden Fuchsjagd waren wir froh, als wir endlich in der Waldhütte ankamen. Bei einem guten Apéro tauschten wir unsere verschiedenen Erfahrungen aus und diskutierten eifrig. Langsam stieg uns Pizzageruch in die Nase. Waldhütte und Pizza. Passt das zusammen? Natürlich! Wir hatten an diesem Abend das Privileg, einen eigenen Pizzawagen zu haben. Schon bald wurden fleissig Pizzen bestellt und gegessen. Aber noch nicht genug. In einem geheizten Gartenpool konnte man

sich von der anstrengenden Fuchsjagd erholen, und die, die noch genug Energie hatten, konnten nach Schätzen bzw. Füssen tauchen. Trotz grosser Müdigkeit von der Fuchsjagd war die Stimmung ausgelassen und fröhlich.

Das OK hatte sich wirklich ins Zeug gelegt: Foxtrail, Apéro, Pizzawagen, Whirlpool, schöne Deko, Dessertbuffet, Musik etc. Gegen Mitternacht gingen dann viele nach Hause, nicht aus Langeweile, sondern weil sie all die schönen Eindrücke in Ruhe sacken lassen wollten. Es war ein genialer Tag, den wir als Verein erleben durften. Einen ganz herzlichen Dank an die vielen Helfer, die diesen Anlass organisiert haben. Er wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Debora Stalder



SOKO Lindenplatzhöck 5. September 2013

Marco fuhr den Bus zum Platz,
er ist unser grösster Schatz.

Notenständer aufgestellt,
Kindergeschrei, ein Hund noch bellt.

Schon erklingt der erste Ton,
alle zusammen, meist synchron.

Alle Jahre komm'n wir wieder,
spielen immer and're Lieder.

Adi möchte gerne Kids austricksen,
die ihm frech den Stab „stibitzen.“

Nach dem Konzert erschallt Applaus,
und alle freu'n sich auf den Schmaus.

Und die Sonne sank dann nieder,
wie gesagt, wir kommen wieder!

Christian Suter, Wanja Gianocca,
Carole Thoma



Knabenschieszen Sternmarsch 2013

Als Auftakt zum Knabenschieszen fand am Freitagabend der traditionelle Sternmarsch mit anschliessendem Platzkonzert der Zürcher Jugendmusiken statt. Bei herrlich warmen Temperaturen spielten die Jugendmusik Zürich 11, die Knabenmusik, die Jugendmusik Kloten und die Stadtjugendmusik Zürich vor vielen Zuhörern auf der St. Peter-Hofstatt auf. Die Kirche St. Peter besitzt, mit einem Durchmesser der vier Zifferblätter von je 8,64 m, die grösste Kirchturmuhr Europas und bildet Jahr für Jahr die imposante Kulisse für den anschliessenden Apéro der Schützengesellschaft Zürich.

JM



Impressum:

Vereinsadresse:	StadtJugendMusik Zürich Musikzentrum Albisgütli Uetlibergstrasse 331 8045 Zürich	info@sjmuz.ch www.sjmuz.ch Tel. 044 380 50 55 Fax. 044 380 50 56
Redaktion:	Seraina Zembrod (zes) Bruno Bosshard (bbo) Jürg Marugg (jm) Carole Thoma (cat)	zes@sjmuz.ch bbo@sjmuz.ch jm@sjmuz.ch cat@sjmuz.ch
Inserate:	Christian Tobler	inserate@sjmuz.ch
Computer:	Christoph Bürgi	pc@sjmuz.ch
Homepage:	Bruno Bosshard	admin@sjmuz.ch
Bilder:	Bruno Bosshard	bilder@sjmuz.ch

Redaktionsschluss:

SJMUZ - News 4 Winter: 08.12.2013